



Verarbeitungsrichtlinien für AluPan mit FINSA-Grundplatten

Aluminiumverbundplatten AluPan für Klima C + D der Fa. Holzmanufaktur Höxter GmbH sind ein Qualitätsprodukt. Um von diesen hohen Qualitätsansprüchen in Ihrem Hause optimal profitieren zu können, beachten Sie bitte folgende Verarbeitungsrichtlinien:

1. Kontrolle der Lieferung

Jede Lieferung ist umgehend nach Erhalt durch den entsprechenden Qualitätsbeauftragten zu kontrollieren. Abweichungen der Lieferung von den mit Ihrem Hause abgesprochenen und festgelegten Qualitätsstandards sind zu dokumentieren und an uns weiterzuleiten.

2. Lagerung der Platten

Die AluPan dürfen nur waagrecht auf einer Palette gelagert werden. Besonders für die Exteriorplatten ist darauf zu achten, daß die AluPan vor der Verarbeitung in einer trockenen Umgebung aufbewahrt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Platten keine Feuchtigkeit aufnehmen können, da sonst später beim Verpressen durch die reflektierende Wirkung des Aluminiums Abspalter entstehen können. Die Platten dürfen nur in erkaltetem Zustand und frühestens 3 Tage nach Produktionsdatum (siehe Palettenzettel) weiterverarbeitet werden. Statische Aufladungen der Platten sind zu vermeiden.

3. Weiterverarbeitung

Neben den bereits unter Punkt 2 erwähnten Voraussetzungen gelten die allgemeinen Richtlinien zur Verarbeitung von Span und Faserplatten. Die AluPan sollten mindestens 24 Stunden vor der Verarbeitung zur Akklimatisierung in den Produktionsräumen gelagert werden.

Geeignete Leime: Harnstoffleime, D-3, D-4
Presstemperatur: Temperaturen von über 90° Celsius sind zu vermeiden.
Pressdruck: Pressdruck nicht über 8 kg/cm².
Presszeit: Je nach Leimart die entsprechenden üblichen Presszeiten

4. Gewährleistungsgrundlagen

Sollten oben genannte Bedingungen nicht erfüllt sein, können wir keine Gewährleistung auf die AluPan geben.

**Ansonsten erfolgt als maximale Ersatzleistung eine Neulieferung.
Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.**

Stand: September 2011